



19. - 20. September 2008:

PRESSE-INFO

3. Deutscher Atherosklerosekongress auf höchstem wissenschaftlichen Niveau

München, Mannheim Oktober 2008 – Beim 3. Deutschen Atherosklerosekongress der Veranstalter Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung von Fettstoffwechselstörungen und ihren Folgeerkrankungen DGFF (Lipid-Liga) e.V. und Deutsche Gesellschaft für Arterioskleroseforschung DGAF e. V. vom 19. - 20. September 2008 in Mannheim nahmen nahezu sämtliche auf dem Gebiet der Atheroskleroseforschung sowie Lipidologie tätigen Arbeitsgruppen teil. Wissenschaftlich fand diese Veranstaltung auf höchstem Niveau statt und zeigte in beeindruckender Weise die Leistungsfähigkeit der deutschen Arbeitsgruppen, die sich auch im internationalen Wettbewerb als führend bezeichnen darf. Die Tagungspräsidenten wiesen vor den etwa 300 anwesenden Ärzten und Wissenschaftlern auf die nicht unerheblichen Probleme hin, mit denen es derzeit gerade die jungen Nachwuchswissenschaftler in unserem Lande zu tun haben, - und dies nicht nur im Bereich der Herzinfarktforschung. Dies beginnt bei einer ungleichen Bezahlung zwischen klinisch und wissenschaftlich tätigen Ärzten durch die neuesten Tarifentwicklungen und geht bis hin zu einer chronischen Unterfinanzierung von (Universitäts-) Kliniken mit daraus resultierender „Arbeitsverdichtung“ in sämtlichen Bereichen. Andererseits sind aber auch recht erfreuliche Entwicklungen in Deutschland festzustellen. So wies Prof. Schäfer als Vorsitzender der DGAF darauf hin, dass gerade auch das „Nationale Genomforschungs Netz“ (NGFN) eine extrem forschungsunterstützende Vernetzung von einer Vielzahl deutscher Arbeitsgruppen in unterschiedlichsten Bereichen ermöglicht, die hierdurch relativ schnell und unbürokratisch Synergien nutzen können. Er sieht in diesen Projekten eine sinnvollere

Forschungspolitik als in der Etablierung von wenigen Spitzenuniversitäten, denen am Ende möglicherweise die erforderliche Basis fehlt. Ein wissenschaftliches Highlight war zweifelsohne die von Prof. Katus, Heidelberg und Prof. Lackner, Mainz moderierte, lebhaft diskutierte Diskussion zwischen Prof. Schunkert, Lübeck, und Prof. Bakhdi, Mainz, zum Forschungsstand der Atherosklerose-Entstehung. Hier konnte Prof. Schunkert beeindruckende neue Daten aus seiner Arbeitsgruppe vorlegen mit völlig neuen Erkenntnissen zum genetisch bedingten KHK-Risiko und Prof. Bakhdi stellte sein innovatives „Mainzer Modell“ der Atherogenese vor, das eine Reihe offener Fragen bei der Infarktentstehung zu klären hilft.

Für ihre Posterpräsentationen wurden Frau Claudia Albrecht, Universitätsklinikum Heidelberg, für ihren Beitrag „Kritische Rolle von Makrophagen in Glucocorticoid-abhängiger vaskulärer Kalzifizierung in Low-Density Lipoprotein Receptor defizienten Mäusen“ sowie Dr. Markus Krane, Deutsches Herzzentrum München, für den Beitrag „Gene Expression Profiling of the Atherosclerotic Resistant Internal Thoracic Artery Compared to the Atherosclerotic Prone Radial Artery“ durch die Kongressveranstaltenden Fachgesellschaften DGAF und DGFF ausgezeichnet.



Prof. Dr. med. Jürgen Schäfer (li., Tagungspräsident, DGAF-Vorsitzender), Preisträger Dr. Markus Krane (Deutsches Herzzentrum München), Prof. Dr. med. Achim Weizel (Tagungspräsident, Vorsitzender DGFF).



Preisträgerin Claudia Albrecht (Universitätsklinikum Heidelberg)



Sowohl für die DGFF als auch für die DGAF ist der Transfer von Grundlagen- und klinischen Erkenntnissen hin zu den potentiell Betroffenen ein ganz besonderes Anliegen. Bis zu 50% aller Herzinfarkte wären zu verhindern, wenn wir die derzeit verfügbaren Erkenntnisse effektiv umsetzen könnten. Daher haben die Veranstalter gerne dem Angebot des Mannheimer Morgens entsprochen und an einer „Bürger-Telefonaktion“ rund um das Thema Fettstoffwechselstörungen, Atherosklerose und Herzinfarkt teilgenommen. Diese Aktion fand eine große Resonanz in der Mannheimer Bevölkerung und unterstreicht den großen Informationsbedarf gerade zu diesem Thema.

Der 4. Deutsche Atherosklerosekongress – der Kongress wird turnusgemäß alle zwei Jahre durchgeführt - findet in Verbindung mit dem Kongress der European Atherosclerosis Society (EAS) vom 20. - 23. Juni 2010 in Hamburg statt. Die Tagungspräsidentin wird Frau Prof. Dr. rer. physiol. Ulrike Beisiegel sein.

**Weitere Informationen bei der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung von Fettstoffwechselstörungen und ihren Folgeerkrankungen DGFF (Lipid-Liga) und Deutschen Gesellschaft für Arterioskleroseforschung DGAF e.V., Waldklausenweg 20, 81377 München, Tel.: 089 / 719 10 01, Fax: 089 / 714 26 87
E-Mail: info@lipid-liga.de, Internet: www.lipid-liga.de
E-Mail: info@dgaf.de, Internet: www.dgaf.de
www.atherosklerose-kongress.de**